

Item so habin dy muntzmeyster emphanen von Val. Crawl dem hottemeystere 175 zcent. 1 virtil 5  $\text{Œ}$ . kopphers, dy habin sy vorkouft und darfur emphanen 595  $\text{ß}$  gr. schild. 10 h.

Item so habin sie emphon zcu zcehenden 260  $\text{ß}$  33 gr. der hohen were = 338  $\text{ß}$  43 gr. schild.

5  $S^a$  aller inname der muntzmeystere 6433  $\text{ß}$  17 gr. schild. 13 h.

Ußgabe der muntzmeister. Zcum ersten zcu gemeyner stewr 770  $\text{ß}$  48 gr. 7 h. schild. Item fur hottenkoste fur das silber und fur das kuppher, das Valentin Crawl am ertze gekouft und auß meyner gn. h. hutten den muntzmeystern geantwert had, 2943  $\text{ß}$  31 gr. 7 h. schild. Item fur dy 606 m. 14 l.  $1\frac{1}{2}$  qu., dy von den gemeynen waltworchern in dy muncze komen sind, 1210  $\text{ß}$  16 gr. 10 8 d. hoher were = 1573  $\text{ß}$  21 gr. 15 h.<sup>o</sup>) schild., und es kommit 1 m. fur 2  $\text{ß}$  36 schild. gr. Preg. gew.

$S^a$  tota 5287  $\text{ß}$  41 gr. 11 h. schild.

Die summen der innam und ußgabe gen enander abgerechent, so ubirtrit dy inname dy usgab 1145  $\text{ß}$  36 schild. gr. 2 h., dy bliben dy muntzmeyster beyden meyner gn. h. insampt schuldig. So geburet iglichem fursten zu seyme teyl 572  $\text{ß}$  48 gr. schild. 1 h.<sup>a</sup>).

15 Nota der munczmeyster hat nach der rechnunge eyn inrede gethan, das im dy 675 m. 4 l.  $2\frac{1}{2}$  qu. igliche m. 8 schild. gr. zu hoch si gerechent zu gelden, wann das silber habe desmals nicht mer gegolden dann 3  $\text{ß}$  4 gr. und es ist im gerechent fur 3  $\text{ß}$  12 gr. Dorumb hat er karunge geheischt der ubrigen groschen, das louft uf 90  $\text{ß}$  schild. gr. beyden fursten. Und als dann das vorswegen was, bis dy rechnunge wart zugeschlossen, wolden wir das nicht anderen, wywol das 20 moglich gewest were, wann er des in der rechnunge zcu rechter zeit gedacht hette. Und wir habin in domit geweyset an unsere genedige herren, dy wissen sich dorinn wol zcu halden.

**93.** *Rechnung des Münzmeisters Paul Borner und des Hüttenkäufers Valentin Crawl auf die Zeit von 1459 Oct. 20 bis 1460 Aug. 14. Abgelegt: 1460 Aug. 14.*

Hdschr.: Gem. Archiv Weimar. Münzbuch II fol. 207. 238.

25 Anm.: Vergl. No. 1036. 1038.

A. d. 1460 am dornstag vigilia assumpcionis Marie had Paul Borner munczmeister zcu Fr. rechnung getan von der muntze von sonnabende noch Luce 1459 biß uff hute (42 wochen). Hiebey sind gewest von myns alden herren wegen er Hildebrand vom Eynsidel obirmarschalk, Georgius von Hugewitz cancellarius, Heinrich von Bunaw, von hertzog Wilhelms wegen Schenck Hans und Nithard 30 Coder camermeister.

Inname. Hans Borner had empfangen von gemeynen stewersilber 2 m. 15 l., an gemeynem fryen silber der gemeynen waltworchter 170 m. 7 l. 3 qu.; von Valtin Crawl uß myner gn. h. hutten 227 m. 13 l. 3 qu.  $S^a$  401 m. 4 l. 2 qu. Preg. = 426 m. 5 l.  $3\frac{1}{8}$  qu. Erf.

Diß obgerurte silber had der muntzmeister gegolden itzliche margk fur 3  $\text{ß}$  12 gr. und gibt 35 uff itzlich margk 15 gr. zcu slegeschatze, als kompt 1 m. fur 3  $\text{ß}$  27 gr., und das silber macht also an eyner  $s^a$  mit kouffgelde und slegeschatz 1470  $\text{ß}$  56 gr. 14 h., das ist der muntzmeister schuldig.

Item der muntzmeister had ingenomen am zcehenden betzalt noch der hohen were 64  $\text{ß}$  10 gr.  $9\frac{1}{2}$  d. = 83  $\text{ß}$  26 gr. 1 h. schild.

Item hat empfangen an coppher  $45\frac{1}{2}$  zcent. minus 1  $\text{Œ}$ ., das ist verkouft fur schild. gelt, 40 der zcent. fur 3  $\text{ß}$  20 gr., und macht 151  $\text{ß}$  38 gr.

$S^a$  tota 1706  $\text{ß}$  schild. gr. 15 h.

92. c) Richtiger: 1577  $\text{ß}$  56 gr. 3 h. d) Eine Berechnung der Auslagen des Paul Borner und seines Vaters für Kurf. Friedrich II. allein in derselben Zeit ( $S^a$  233  $\text{ß}$  20 Gr.) im Hauptstaatsarchiv Dresden WA. Münzsachen Bl. 40c.